

Rispe entstehe. — Herr Kustos Hennings zeigt und bespricht einen ihm aus Mecklenburg übersandten Bauchpilz aus der Abteilung der Phalloideen, welcher mit dem bisher nur aus Nordamerika bekannten *Anthurus borealis* sehr nahe verwandt, wenn nicht identisch ist, obwohl er in der Färbung etwas abweicht und wegen der wulstigen Ringe unterhalb der Arme vielleicht zu *Lysurus* zu ziehen sein dürfte, und sodann einen überaus grossen *Polyporus*, welchen Herr Dr. Diels aus einem australischen Eucalyptus-Wald mitgebracht hat. — Herr Prof. Dr. Schumann hat zwei hochinteressante Pflanzen zur Ansicht aufgestellt: 1) *Mamillaria Schiedeana*, einen Cactus aus Mexiko, dessen cylindrische Warzen leicht Wurzeln schlagen, wenn man sie abschneidet und in feuchten Sand steckt, und 2) *Pachypodium Lialii*, eine afrikanische Pflanze aus der Familie der Apocynaceen mit succulentem, bestacheltem Stamme, der Aeste mit roten Blüten treibt. — Herr Prof. Beyer bespricht hierauf zahlreiche Formen des Blütenstandes von *Lycopodium clavatum*, welche er in Grünwald bei Grünberg in Schlesien sammelte. Unter diesen befinden sich welche mit 1, 2, 3 und 4 Aehrenästen, mit langen und kurzen Aehren, mit geraden und gekrümmten Aehren sowie Aehren mit Laubsprossen. — Zum Schlusse verbreitet sich Herr Prof. Dr. Volkens des weiteren über die Verschiedenheiten des Laubausschlages bei den Bäumen der tropischen Zone.

Gross-Lichterfelde West.

Prof. H. Rottenbach.

Zur Notiz.

Herr Professor Dr. Franz Matouschek in Reichenberg (Böhmen), Lindenplatz 11, übernahm für das „Botanische Centralblatt“ das Referat über alle in Deutschland erscheinenden Arbeiten auf dem Gebiete der bryologischen Floristik u. Bryologie überhaupt. Derselbe bittet um die gütige Zusendung solcher Arbeiten, die seit September 1901 erschienen sind und noch weiterhin veröffentlicht werden.

Vom Büchertisch.

— **Studien über die phanerogame Flora und Pflanzendecke des Saalbezirks**, von Dr. August Schulz, Verlag von Tausch & Grosse, Halle a. S., 1902 (2,— Mk.) Die interessante Broschüre hat folgende Kapitel: Die Einwanderung der Phanerogamen in den Saalebezirk während der seit der letzten kalten Periode verflossenen Zeit, Die Wandlungen des Klimas des Saalebezirkes während der seit dem Ausgange der letzten Periode

verflossenen Zeit. Die Wanderungen der Phanerogamen im Saalebezirk während der seit dem Ausgange der letzten kalten Periode verflossenen Zeit. Die Wanderungen der an warmes Klima, der an trockenes Winterklima und der an insulares Klima. angepassten Phanerogamen im Bezirke. Dem Heft ist eine Karte des Saalebezirks beigegeben.

In der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i. Br. sind soeben erschienen:

Plüss, Dr. B., **Unsere Bäume und Sträucher**. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- und Knospen-Tabellen. Fünfte, verbesserte Auflage. Mit vielen Bildern. 12°. Gebunden Mark 1,40. — „Fast allgemein ist es üblich, die Blüten als charakteristisches Unterscheidungsmittel zu benutzen; da diese aber gerade bei den Holzgewächsen nur kurze Zeit anzutreffen sind, so will es der Verfasser ermöglichen, dieselben nach den Blättern, und, wenn auch diese abgefallen sind, nach den Knospen mit Sicherheit zu bestimmen. Mit vielem Fleisse und grosser Sachkenntnis hat er drei übersichtliche Bestimmungstabellen angelegt. Der letzte Teil enthält eine kurze Beschreibung der Holzgewächse; dieselbe ist knapp und zutreffend. Die sorgfältig ausgeführten Illustrationen tragen wesentlich zum leichteren Verständnisse bei.“

Plüss, Dr. B., **Blumenbüchlein für Waldspaziergänger**, im Anschluss an „Unsere Bäume und Sträucher“. Mit vielen Bildern. Taschenformat. 12°. (VIII u. 196 S.) Geb. M. 2,— — „Das Büchlein setzt selbst den, der von Botanik nichts weiss, in den Stand, Wald- und Wasserblumen zu bestimmen und zwar nach höchst einfach eingerichteten Tabellen, die sich an durchaus leicht erkennbare Merkmale (Farbe und Form der Blüten, Stellung und Gestalt der Blätter u. s. w.) halten. Der Gebrauch morphologischer Begriffe ist aufs äusserste beschränkt. Auf Grund der Vergleichen von Pflanzen und Tabellen, die sich ohne alle Schwierigkeiten ausführen lassen und nicht die minutiösen Untersuchungen erfordern, die beim Gebrauche einer wissenschaftlichen Flora nötig sind, gelangt man schliesslich zu einer Anzahl Gattungsnamen. Welche Pflanze man vor sich hat, erfährt man aus der näheren Einsicht in die systematisch angeordnete ‚Beschreibung der Waldblumen‘, die einen abgeschlossenen Teil des Büchleins bildet....“

Unsere Gebirgsblumen. Von Dr. B. Plüss. Mit vielen Bildern. In Leinwand mit Deckenpressung M. 3,— — Dem Wunsch, es möchten die zahlreichen im „Blumenbüchlein für Waldspaziergänger“ erwähnten Gebirgsblumen genauer beschrieben werden, damit das Büchlein auch auf Gebirgswanderungen gebraucht werden könnte, will das vorliegende Bändchen entgegenkommen, indem es in ganz entsprechender Weise unsere häufigeren Gebirgsblumen bespricht. Das Büchlein umfasst nicht nur das Alpengebiet, sondern auch die den Alpen an der Nordseite vorgelagerten Mittelgebirge.

— **Skizzen von den Balearischen Inseln**, aus der Wandermappe eines Naturforschers (1,60 Mk.), so betitelt sich ein Büchlein von Dr. P. Fraise, 1898 erschienen im Verlage von Dr. Seele & Co. in Leipzig. Das mit vier prächtigen Vollbildern ausgestattete Büchlein führt uns auf die sonnigen Eilande und giebt interessante Aufschlüsse über Land und Leute, deren Sitten und die Natur der Inseln. — Im selben Verlage erschien 1808 ein akademischer Vortrag von Dr. P. Fraise: „Meine Auffassung der Zellenlehre“, eine hochinteressante Broschüre.

— Aus dem Verlage von R. Oldenbourg, München liegt uns vor: **Grundzüge der Botanik** von Prof. Dr. J. E. Weiss (Preis 3 Mk.). Vielfachen Aufforderungen aus dem Kreise der Lehrer für Naturgeschichte entsprechend, hat sich der Verfasser der schwierigen Aufgabe unterzogen, ein kurzgefasstes Lehrbuch der Botanik herauszugeben, wie es dem Unterrichte für Botanik an den Mittelschulen zu Grunde gelegt werden könnte. In dem Buche ist Alles in einer der geistigen Entwicklung des Schülers angemessenen, leicht verständlichen Form dargestellt. Möge das Buch des geschätzten Verfassers bei Lehrern und Schülern eine wohlwollende Aufnahme finden.

— **Der Wald**. Charakterbilder aus der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, dargestellt von Ed. Feldtmann. Mit vielen Illustrationen. Preis brosch. M. 4,80. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. — Der Pflege des Natursinnes wird mit Recht alle Aufmerksamkeit geschenkt und auch die Litteratur bleibt nicht zurück, Freunde der Natur zu werben. Das Feldtmann'sche Buch über den Wald ist ein wichtiger Beitrag zu diesem edlen Zwecke. Echtes Wissen ist es, das uns hier in schöner Abfassung gereicht wird. Die ersten Abschnitte schildern die Waldnatur im Allgemeinen, während der Hauptteil des Buches in Charakterbildern, halb erzählend, halb beschreibend, das ganze Sein und Wesen des Waldes und seiner Bewohner uns vor die Augen führt. In diesen lebendigen und packenden Darstellungen beschränkt sich der Verfasser z. B. nicht darauf, einen einzelnen Baum zu schildern, er behandelt in anmutiger Form auch alles, was an und von diesem Baume lebt u. s. w. Die vielen Illustrationen und Vollbilder erhöhen den Wert dieses stimmungsvollen Buches. Ganz besonders möge die Lehrerwelt dies schöne Buch beachten und unserer deutschen Jugend warm empfehlen.

— **Kühn's botanische Taschenbilderbogen für den Spaziergang**. Von diesem Werkchen liegen uns Heft 1 und 2 vor, die, im Verlag von Richard Kühn zu Leipzig erschienen und zu je 40 Pfg. durch alle Buch- und Papierhandlungen zu beziehen sind. Heft 1 enthält in kolorierten Abbildungen Bäume und Sträucher, essbare und giftige Pilze, Heft 2 dasselbe und Giftkräuter. — Heft 3 des Werkchens wird in Kürze erscheinen.

— **Aus den Tiefen des Weltmeeres**. Chuns Schilderungen von der deutschen Tiefsee-Expedition (»Aus den Tiefen des Weltmeeres« von Prof. Carl Chun, Leiter der Expedition, Verlag von Gustav Fischer, Jena, Preis 18 Mk., geb. 20 Mk.) beginnen in zweiter Auflage zu erscheinen. Das Werk bringt, wie der Prospect verspricht u. die eben erschienenen 1. Lieferungen bereits zeigen, eine Reihe neuer Abbildungen, die eine wesentliche Bereicherung des Werkes bilden werden. Wir machen hiervon um so lieber

Mitteilung, als sich in dem Erscheinen einer zweiten Auflage des schönen Werkes das lebendige Interesse offenbart, welches wertvollen Reisebeschreibungen in Deutschland entgegengebracht wird. Der Stoff ist aber auch in der That von der grössten Anziehungskraft. Die Forschung in den Tiefen der Meere hat uns eine an Wundern reiche, bisher ganz fremde Welt vor Augen geführt, die die interessantesten Streiflichter auf die Lebensvorgänge in der Natur wirft und ein wertvolles Glied in der Kette des Naturkenners darstellt.

— **Praktischer Ungeziefer-Kalender.** Ein Buch für Jedermann von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit 332 Abbildungen. Preis in dauerhaftem, biegsamen Ganzleinenbank 3 Mark. Verlag der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O. Zur rechten Zeit — darin liegt der Schwerpunkt und der Hauptwert des Ungezieferkalenders! Denn das ist ja das alte, gewiss neue Übel, dass uns das schädliche Ungeziefer häufig nur deshalb über den Kopf wächst, weil wir es übersehen, ihm in der richtigen Zeit und in der dazu passenden Entwicklungsform zu Leibe zu gehen. Daher auch die Einteilung nach dem zeitlichen Auftreten des Ungeziefers und die immerwährende Erinnerung an die notwendigen Vertilgungsmassregeln, auch zu einer Zeit, wo der Laie nicht daran denkt, weil er das Ungeziefer für verschwunden hält, wie im Herbst und Winter. Nach Monaten geordnet wird uns das Ungeziefer in Wort und Bild vorgeführt. Der angerichtete Schade ist ebenfalls meist bildlich dargestellt und die bewährtesten Vorbeuge und Bekämpfungsmittel sind angegeben.

— **Die Vegetationsverhältnisse des Kyffhäuser-Gebirges** von Dr. Arthur Petry, Verlag von Tausch & Grosse, Halle a. S. (1889), Preis Mk. 2,—, liegt uns vor und ist zu floristischen Studien über jenes interessante Gebiet sehr zu empfehlen.

Brasilian. Herbarpflanzen

aus meiner Sammelausbeute im Staate Rio Grande do Sul (1896—1899) gebe ich käuflich ab, auch einzeln, und stelle Katalog Interessenten gerne zur Verfügung.

Eduard Martin Reineck,
Arnstadt in Thüringen.

Bildnisse

des verstorbenen Gründers und langjährigen Leiters der »Deutschen Botan. Monatsschrift«, Herrn **Professor Dr. G. Leimbach**, sind in grossem und kleinem Format zu 1,15 Mk. resp. 0,65 Mk. franco von mir zu beziehen.

Chr. Beitz, Hofphotograph, Arnstadt (Thür.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vom Büchertisch 132-135](#)